

Klassenlehrer für 1800 Kinder

Die Pestalozzischule verabschiedet Günter Pich nach 36 Jahren Dienstzeit in Rehau. Sabine Stengel geht nach Regnitzlosau.

Rehau – Die Pestalozzischule Rehau hat zwei Lehrkräfte verabschiedet: Sabine Stengel war für ein Jahr an die Pestalozzischule abgeordnet und geht wieder zurück nach Regnitzlosau; Günter Pich hat 36 Jahre an der Pestalozzischule unterrichtet; nur die ersten beiden seiner insgesamt 39 Dienstjahre war er an der Volksschule Regnitzlosau eingesetzt. Nun geht er in die Freistellungsphase der Altersteilzeit.

Schulleiter Gerd Löffler dankte Sabine Stengel mit den Worten: „Sie haben uns und der Pestalozzischule gut getan. Wir können Lehrkräfte Ihrer Art gut gebrauchen; eine derart engagiert und zielstrebig arbeitende, teamfähige und kompetente Lehrkraft geben wir nun ungern her.“

An Günter Pich gerichtet sagte Löffler: „In der Werbung

würde es mit einem Augenzwinkern heißen: Nie war er so wertvoll wie heute.“ Pich habe in Regnitzlosau und dann in Rehau zirka 1800 Kinder als Klassenlehrer unterrichtet; dabei habe er 41 500 Unterrichtsstunden geleistet. Für seinen unermüdlichen Einsatz hat er mehrfach eine Leistungsprämie erhalten.

Der Schulleiter lobte Pich als stets zuverlässigen Kollegen. „Du hast dich für dein Kollegium eingesetzt und eine Arbeit abgeliefert, die wohl kaum zu toppen ist: 26 Weihnachtsfeiern, 17 Wiesenfeste und acht Schulfeste sind unter deiner Regie über die Bühne gegangen.“

Auch in seine Einladung zur Abschiedsfeier habe Pich einen Satz aufgenommen, der ihm, Löffler, höchsten Respekt abringe: „Immer habe

ich gerne mit euch unter einem Dach gearbeitet.“ Löffler: „Wie anders als mit dieser Einstellung kann man eine so tadellose Arbeitsleistung erreichen, wie du sie über fast 40 Dienstjahre vorgelebt hast.“ Auch die Eltern brächten ihm Achtung und Anerkennung entgegen.

Musik und Physik

Der Schulleiter betonte, Günter Pich habe das musische Element in der Schule gepflegt wie kein anderer. Über sein Stundenmaß hinaus habe er sich diesem Unterrichtselement gewidmet.

„Immer konnten wir uns auf deine musikalische Umrahmung durch eine Kindergruppe verlassen, ob das die Schul- und Weihnachtsfeiern waren, die Ausgestaltung der Verlei-

hung der Goldenen Kartoffel an Richard Rogler oder die Veranstaltungen zum ‚Tag des Baumes‘ – um nur einige aufzuzählen.“ Zudem habe er den Physiksaal betreut und die Mediensammlung aufgebaut. Noch heute profitiere die Schule von den gesammelten Filmen aus dem Schulfernsehen.



Abschiedsfeier für zwei Lehrkräfte: Das Bild zeigt (von links) Bürgermeister Michael Abraham, Günter Pich, Sabine Stengel, Konrektorin Monika Schildbach und Rektor Gerd Löffler.